

Protokoll der 46. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats von Attac

Beiratssitzung 25.10.2019, von 11-17 Uhr

Ort: Frankfurt/Main, Eschersheimer Landstraße 248, Saalbau Dornbusch

Ergebnisprotokoll: Carolin Mauritz

Anwesend: Claudia von Braunmühl, Heike Knoops, Hardy Krampertz (KoKreis), Werner Heinz (Rat), Ulrich Duchrow, Winfried Wolf, Carl Waßmuth, Helge Peukert, Thomas Sablowski, Peter Wahl, Mohssen Massarrat, Birgit Mahnkopf

Abgesagt: Günter Berg, Fritz Reheis, Gerd Siebecke, Silke Ötsch, Isidor Walliman, Werner Rügemer, Andreas Fisahn, Werner Nienhueser, Jörg Reitzig, Heide Gerstenberger,

TOP 1 Eröffnung

Begrüßung

Die vorgeschlagene und über die Info-Mailingliste vorab versandte Tagesordnung wird angenommen. Der Tagesordnungspunkt „Beschluss des letzten Protokoll“ entfällt, da zur letzten Sitzung des wissenschaftlichen Beirats in Bochum Anfang August kein Protokoll vorliegt.

TOP 2 Berichte und Informationen

Thomas Sablowski berichtet aus der Arbeit der Steuerungsgruppe.

Einarbeitung und Aufgaben neue Koordinatorin

Carolin Mauritz hat als neue Koordinatorin ihre Arbeit aufgenommen. Anstehende Aufgaben von Carolin Mauritz sind u.a.: die Erstellung einer vollständigen und aktualisierten Liste aller Beiratsmitglieder, die Zahlungserinnerungen an die Mitglieder, die für 2019 und vorher noch keine Beiträge gezahlt haben/sich nicht haben freistellen lassen, Aktualisierung der Website in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe, Organisation der Zusammenarbeit mit Kokreis- und Rat, Sortierung und Verwaltung der Mailinglisten. Ziel der Steuerungsgruppe ist es auch, neue, weibliche und jüngere Mitglieder für den wissenschaftlichen Beirat zu gewinnen, auch hier soll Carolin Mauritz tätig werden.

Projekte unter Beteiligung von Mitgliedern aus dem wissenschaftlichen Beirates

ABC der globalen (Un-)Ordnung: es findet eine kurze Aussprache über das Projekt und den Arbeitsflow während des Projektes statt. Eine Nachricht von Gerd Siebecke vom VSA: Verlag- wird verlesen. Claudia von Braunmühl berichtet von der Vorstellung der Publikation in der taz-Kantine. An dieser nahmen ca. 30 Menschen teil, es wurden Einzelstichworte und das Gesamtprojekt vorgestellt, die nachfolgende Diskussion verlief angeregt.

Jörg-Huffs Schmid-Preisverleihung/ Konferenz „Regulation des Kapitalismus im Umbruch“: Thomas Sablowski und Peter Herrmann berichten über die Jörg-Huffs Schmid- Preisverleihung und die Konferenz „Regulation des Kapitalismus im Umbruch“, die am 18.-19. Oktober 2019 in Berlin stattgefunden haben. Tagung und Preisverleihung waren gut besucht (110 Teilnehmer*innen); das Format trägt, daher sollen Tagung und Preisverleihung auch 2021 wieder zusammen veranstaltet werden, falls es entsprechende Unterstützung seitens

der Rosa-Luxemburg-Stiftung gibt. Wünschenswert wäre eine stärkere Beteiligung von jüngeren Wissenschaftler*innen. Akteure im Feld der kritischen politischen Ökonomie und alternativen Wirtschaftspolitik wie das Netzwerk Plurale Ökonomik könnten für 2021 stärker in die Konferenzplanung einbezogen werden.

Globalisierungskritik reloaded: Die Beiträge für das Projekt „Globalisierungskritik reloaded“ wurden bei der letzten und werden im Verlauf der aktuellen Beiratssitzung vorgestellt, das weitere Verfahren wird unter TOP 7 diskutiert.

Vorstellung der neuen Koordinatorin Carolin Mauritz

Seit 1.9.2019 arbeitet Carolin Mauritz als neue Koordinatorin auf 450 Euro-Basis für den wissenschaftlichen Beirat. Sie promoviert am Institut für Sozialforschung zu einer arbeitssoziologischen Fragestellung zum Thema Freiwilligenarbeit und ist Attac durch Praktika, Freiwilligenarbeit (finanzkritischer Stadtrundgang, programmatische Gestaltung der Sommerakademie 2016, 2018, 2019) und bezahlte Arbeit (Koordination der Frühjahrs- und Herbststratschläge von 2016-2018) verbunden.

Bericht aus der Bewegung

Hardy Krampertz berichtet als Vertreter des Koordinierungskreises von attac.

Es finden viele Umbrüche in der Bewegungslandschaft statt, die von zwei Themen getrieben sind: a) Thema Flucht+Migration, b) Umweltschutz/Klimabewegung.

Es gibt derzeit viel Bewegung von Schüler*innen auf den Straßen (FFF, XR..). Akteur*innen der Schüler*innenproteste sind jung und weiblich; der KoKreis von attac ist eher alt und männlich. Aktuell sind zwei jüngeren Aktive im Ko-Kreis, die vorher Praktikant*innen waren. Es ist wichtig, im KoKreis und in Gesamt-Attac die Kommunikationsstrukturen zu ändern und auf das Redeverhalten zu achten, um jüngere Menschen nicht von Attac abzuschrecken.

Sehr positiv waren die Aktionen im zusammen mit dem Bündnis „Sand im Getriebe“ auf der IAA: gute Öffentlichkeit, gute Reaktionen der Leute drumherum, gute Stimmung auf der Aktion.

Der KoKreis und der Rat stellen sich derzeit (und auf den Klausuren der Gremien) die Strategie-Frage, bzw. wie Attac sich in Zukunft im Bewegungsspektrum positionieren kann/soll. Eine Tendenz weist eher in Richtung mehr Radikalisierung; eine Politik, die an den kleinen Schraubchen dreht, bzw. die Politik der kleinen Schritte muss überprüft werden.

Themen wie kein oder ein anderes Wirtschaftswachstum müssen mehr in den Fokus genommen werden: ein nur leicht modifiziertes „Weiter so“ in Richtung Wirtschaftswachstum geht mit radikaleren Forderungen nach De-Growth und solidarischer statt imperialer Lebensweise nicht mehr zusammen; jüngere Leute vertreten häufig letzteren Standpunkt.

Der KoKreis ist an einer engeren Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat interessiert und lädt diesen ausdrücklich zu seinen Sitzungen ein. Termine und Tagesordnungen können bei Stephanie Handtmann erfragt werden.

Werner Heinz berichtet als Vertreter des Rats. Der Attac-Rat beschäftigt sich derzeit mit seiner Rolle bzw. mit seinen Aufgaben in Attac. Aufgabe des Rates war und ist es, strategische Orientierungen von Attac zu diskutieren und als Scharnier zwischen lokalen/regionalen Arbeitsgruppen zu fungieren; dies gelingt allerdings nur bedingt. Es wurde daher im Mai dieses Jahres eine Strategiegruppe eingesetzt, die ein Papier zur inhaltlich-strategischen Arbeit des Rates erarbeitete und an alle Ratsmitglieder verschickte. Die Zahl der

Rückmeldungen war allerdings sehr gering. In der Septembersitzung des Rates wurde die Strategiegruppe daher gebeten, zur Vorbereitung einer umfassenden Diskussion in der Novemberklausur des Rates einen differenzierten Fragenkatalog zu erstellen: „Zur Analyse der aktuellen politischen Lage und Bewegungsdynamik wie auch der aktuellen und gewünschten Rolle von Attac sowie der aus den Ergebnissen dieser Analyse resultierenden strategischen Themenfelder und Handlungsoptionen“. Die Resonanz auf diesen, mit der Bitte um Anregungen o.ä. Mitte Oktober von der Strategiegruppe verschickten Fragebogen war erneut nur gering. Welches Ergebnis die für die Ratsklausur am 9./10. November vorgesehene Strategiedebatte angesichts des bisherigen Verlaufs nehmen wird, ist daher eine offene Frage. Es gibt allerdings Befürchtungen einzelner Ratsmitglieder, dass bei Attac inhaltlich übergreifende und eine strategische Klammer bildende Themen an Bedeutung verlieren und das Netzwerk sich – wie bereits in einer Veröffentlichung von 2002 kritisch angemerkt – zu einem „thematischen Supermarkt“ entwickelt.

TOP 3 Organisatorisches: Finanzen, Mailinglisten, Website

Vorab wurde bereits eine ausführliche Mail an die Beiratsmitglieder versendet. Carolin Mauritz informiert kurz über die aktuelle Finanzlage des Beirates, erklärt die Neusortierung der Mailinglisten und bittet die Beiratsmitglieder um aktuelle Personendaten für die Aktualisierung der Homepage.

TOP 4 Vernetzung des Wissenschaftlicher Beirat

Silke Ötsch wird als Vertreterin des Beirat bei der Ratsklausur im November in Göttingen am Samstag für den Tagesordnungspunkt Analyse der Situation und Strategie anwesend sein.

Für die weitere Vernetzung zwischen Beirat und KoKreis werden immer wieder Mitglieder des Beirates gesucht, die zu Kokreis- und/oder Ratssitzungen fahren können. Interessierte wenden sich an Carolin Mauritz.

TOP 5 20 Jahre Attac

Es gibt von Seiten des Beirates derzeit keine Pläne für Aktivitäten anlässlich „20 Jahre Attac“ in 2020. Falls es aus dem Beirat entsprechende Ideen/Vorhaben gibt, sollten diese der Steuerungsgruppe und der Koordinatorin Carolin Mauritz mitgeteilt werden.

TOP 6 Diskussion der Papiere zum Projekt „Globalisierungskritik reloaded“

Der 5 min. Input der Verfasser*innen der Papers orientiert sich anhand der bei der letzten Sitzung von Peter Wahl vorgelegten Leitfragen¹, danach erfolgt die Diskussion der Papiere im Plenum. (Kein Protokoll der Diskussion)

- Input Ulrich Duchow: „Religionen im imperialen Kapitalismus – Brandbeschleuniger zum Tod oder Bundesgenossinnen für eine Kultur des Lebens?“
- Input Mohssen Massarrat: „Globalisierung im Fahrwasser der US-Hegemonie“

1 1. Was ist Hauptthese/Botschaft des papers? 2. Was ist neu daran im Vgl. zur Globalisierungskritik, wie sie von den globalisierungskritischen Bewegungen 2000 ff. formuliert wurde? 3. Gibt es Widerspruch oder andere relevante Perspektiven dazu in der gesellschaftskritischen Wissenschaft? 4. Wo müssten praktische Konsequenzen für Attac/die gesellschaftliche Linke ansetzen? 5. Gibt es etwas wichtiges in dem Text, das durch das Schema der Einstiegsfragen nicht erfasst wurde.

- Input Peter Wahl: „Nuklearer Winter und Klimaerwärmung – Die Erosion des Rüstungskontrollsystems und das Comeback der Atomkriegsgefahr“
- Input Thomas Sablowski: „China und die aktuellen geopolitischen Konflikte“ - Kommentar Helge Peukert

TOP 7 Weiteres Verfahren im Projekt „Globalisierungskritik reloaded“

Da die Diskussion im Beirat zeigt, dass die Analyseergebnisse noch zu heterogen sind für eine große gemeinsame Publikation, schlägt Peter Wahl aus der Koordinierungsgruppe des Projektes „Globalisierungskritik reloaded“ vor, dass die Koordinierungsgruppe des Projektes:

- die bis dato eingereichten und diskutierten Papers noch einmal durchsieht,
- entlang der zentralen Fragen eine Bündelung vornimmt und
- schaut, wo es weiteren Bedarf an Analyse(n) gibt,
- ggf. gezielt Leute anspricht, um Lücken bei wichtigen Themen zu schließen

Das Ergebnis wird vor der nächsten Beiratstagung kommuniziert. Die bisher vorliegenden Papers könnten, falls die Autor*innen daran Interesse haben, evtl. auf dem Attac-Theorieblog oder auf der Homepage des wissenschaftlichen Beirats veröffentlicht werden. Die Koordinierungsgruppe des Beirats klärt den Zugang zum Theorieblog mit dem Blog-Verantwortlichen. Nach Veröffentlichung einer Publikation wäre als nächste Etappe eine Experten-Tagung/Symposium denkbar, die die Diskussion nicht nur Attac-intern führt, sondern auch auf die gesellschaftliche Linke zugeht.

TOP 8 Verschiedenes/nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung findet am Freitag, 21.2. 2020 in Berlin statt.

Terminübersicht

Beirat: Nächste Beiratssitzung: 21.2.2010, Berlin

Kokreis Attac: Samstag, 16. November (Hannover)

Freitag/Samstag, 13.+14.Dezember (Frankfurt)

Attac-Rat: 9. und 10. November 2019 Ratsklausur (Göttingen)